

Schriftliche ausserdienstliche Übung Winter 1952/53

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schriftliche ausserdienstliche Übung Winter 1952/53

ausgeschrieben von der Technischen Kommission des Schweiz. Fourierverbandes

Die Technische Kommission des Schweiz. Fourierverbandes lädt alle Aktivmitglieder des Verbandes ein, an der hiernach beschriebenen ausserdienstlichen Übung teilzunehmen. Zweck der Aufgaben, die im Rahmen einer Art Kriegsspielübung gegeben werden, ist die Schulung im fachdienstlichen und allgemeinen militärischen Denken und in der Entschlussfassung.

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Publikation der Übung erfolgt im „Fourier“, und zwar die 1. Phase in dieser Ausgabe und die 2. Phase im Januar 1953.
2. Die Diskussion der Übung an Zusammenkünften der Mitglieder in den Sektionen und Gruppen ist gestattet, ja sogar erwünscht. Dagegen sind die Lösungen von den Teilnehmern einzeln und persönlich auszuarbeiten und einzureichen, mit Angabe von Namen, Adresse und Sektionszugehörigkeit.
3. Die Lösungen werden von der Technischen Kommission bewertet und anlässlich einer Sitzung mit den Technischen Leitern der Sektionen besprochen und diesen zu Händen der Sektionen zurückgegeben.
4. Die Lösungen werden nicht publiziert.
5. Die Sektionen erhalten Hinweise über die Möglichkeiten, die Lösungen ihrer Mitglieder intern auszuwerten.

Im übrigen wird auf die Übungsbestimmungen am Schlusse dieser Publikation verwiesen.

Übungsanlage, 1. Phase

Die **Sch. Füs. Kp. IV/31** ist in Saanen stationiert, wo sie vom 20. Oktober bis 8. November 1952 ihren WK absolviert. Im Laufe der Übung (Phasen 1 und 2) wird die Einheit einfachheitshalber nur noch mit „die Kp.“ bezeichnet. — Ihr Korpssammelplatz ist Belp. Sie hat folgenden WK-Bestand:

6 Of., 1 Fw., 1 Four., 1 Four. Gehilfe, 15 Uof., 143 Sdt., 31 Pferde, 30 Karren, 10 Fahrrd., 1 Motrd., 2 Traktoren, 2 Gepäck-Anhänger. Die Kp. lebt gemäss WK-Befehlen aus den Ortsressourcen.

Die internationale Lage ist bedenklich schlecht. Am 22. Okt. 52 sind die Grenztruppen aufgeboten worden. Am 27. Oktober 52, 2300, erhält der Kp. Kdt. einen Befehl, aus dem ersichtlich ist, dass die vorgesehenen Manöver nicht stattfinden und das ganze Füs. Bat. ab 28. Okt. 52, 2000, marschbereit sein muss.

29. Oktober 1952

0430 Der Bat. Adj. alarmiert die Kp. in Saanen und übergibt dem Kp. Kdt. persönlich einen Befehl, wonach die Kp. um 0700 nach Zweisimmen abzumarschieren hat, wo sie am Nachmittag auf die Bahn verladen wird. Ziel unbekannt. Der Bat. Kdt. weiss nur, dass es sich um Grenzverstärkung handelt.

- 0600** Teilkriegsmobilmachungsplakate sind überall sichtbar.
- 0623** Der Fourier kommt aus dem Urlaub in Saanen an. Kurz darauf vernimmt er durch den Four. Gehilfen:
- Die Kp. marschiert 0700 ab.
 - Die ganze Unterkunft in Saanen ist liquidiert. Keine Reklamationen.
 - Die Küche ist marschbereit.
 - Die Kochkisten sind leer.
 - Der Mannschaft ist eine Zwischenvpf. in Form von Tee und Käse, sowie Brot bis und mit dem Frühstück vom 30. 10. 52 verteilt.
 - 1 Of. und 4 Sdt. sind vom Kp. Kdt. nach Belp abkommandiert worden und kommen erst morgen oder übermorgen zurück.
 - 4 Sdt., wohnhaft in Schwarzenburg, sind nach dem K. S. Pl. Freiburg verreist, um dort Motorfahrzeuge zu stellen.
 - 2 Urlauber fehlen.
 - 3 Kranke bleiben in Saanen, weil für ca. 10 Tage transportunfähig.
- 0630** Bei grösster Stille hält der Kp. Kdt. eine kurze Ansprache an seine Einheit. Die Kp. vernimmt, worum es geht: Fussmarsch nach Zweisimmen und nachher, während des Nachmittags, Verlad und Transport per Bahn an die Grenze.
- 0640** Der Kp. Kdt. befiehlt eine Patrouille nach Zweisimmen, bestehend aus 1 Of., dem Fw., 1 Wm. und 4 Sdt., alle mit Fahrrad, mit dem Auftrag, sich beim Bat. KP zu melden, um alles für den Bahnverlad vorzukehren.
- 0645** Der Kp. Kdt. begibt sich mit dem Motrd. nach Zweisimmen zum Bat. Rapport.
- 0700** Die Kp. verlässt Saanen unter der Führung des Kp. Kdt.-Stellvertreters.
- 0900** Ein Rgt. Befehl wird auf dem Bat. KP in Zweisimmen abgegeben. Ziel der Dislokation: Ostschweiz. Durch das Bat. werden sämtliche Kdt. des Bat. von den Abfahrtszeiten benachrichtigt. Abfahrtszeit für die Kp.: 1617 Uhr.
- 1230** Die Patr. Zweisimmen schliesst zur Kp. auf, und zwar in der Gegend von Riedli, 2,5 km vor Zweisimmen. Sobald die Patr. erscheint, hört die Kp. auf zu essen, in der Hoffnung, neue Nachrichten zu vernehmen.

Bemerkung : Die Bezeichnung der Einheit und der K. S. Pl. sind willkürlich gewählt.

Übungsbestimmungen

1. Zu jeder Zeitangabe in der Uebungsanlage (fettgedruckte Stundenzeiten 0430 bis 1230) sind folgende Antworten zu geben:
 - a) zu treffende Massnahmen,
 - b) zu erteilende Befehle (was, an wen, Art der Uebermittlung),
 - c) kurze Begründung dazu.

2. Allfällige Fragen, die der Kp. Fourier an den Kp. Kdt. oder Bat. Qm. zu stellen hat, werden von

Oberstlt. Ed. Béguelin, Instr. Of., Schlosstr. 15, Thun 1 (Experte in der TK) unter folgenden **Bedingungen** postwendend beantwortet:

- a) Angabe, wann und an wen die Frage gestellt wird, sowie Art der Uebermittlung (mündlich, schriftlich, Kurier, Draht, Funk etc.).
- b) Die Fragebogen sind im Doppel einzureichen, wovon 1 Expl. für die Antwort dienen wird — also genügend Platz für die Antwort freilassen!
- c) Ein adressiertes und frankiertes Rückcouvert ist beizulegen.
- d) Telephonische Anfragen werden nicht beantwortet.

NB: Wenn die Bedingungen b) und c) nicht erfüllt sind, wird nicht geantwortet.

3. Die Arbeiten der Uebungsteilnehmer sind im Format A4 bis zum **31. Dezember 1952** einzureichen an den Präsidenten der Techn. Komm.:

Hans Riniker, Laurenzenvorstadt 75, Aarau.

4. Maschinenschrift ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Mitteilungen des Eidg. Oberkriegskommissariates

Richtpreise

für die Beschaffung von Lebensmitteln und Fourage **ausserhalb der Waffenplätze**, gültig für die Monate **November** und **Dezember 1952**.

Indem wir auf den ausführlichen Text hinsichtlich dieser Richtpreise verweisen, den wir in der Juni-Nummer, Seite 148, publiziert haben, geben wir in Ergänzung jener Mitteilung nachstehend nur die Beträge bekannt:

Brot: 3—4 **Rappen** unter dem ortsüblichen Detailverkaufspreis.

Fleisch: bis **Fr. 3.70** per kg.

Käse: a) **Emmentaler oder Greyerzer, vollfett):**
Fr. 4.79 bzw. 4.87 per kg (unverändert).

b) **Tilsiterkäse:**
Fr. 4.67/Fr. 4.57/Fr. 4.52/Fr. 4.47 (unverändert).
Nach wie vor wird der Bezug von **Sbrinzkäse** empfohlen.

Milch: 2 **Rappen** unter dem ortsüblichen Kleinverkaufspreis per Liter.

Heu: bis **Fr. 22.—** per 100 kg in Ballen gepresst und bis **Fr. 18.—** offen ab Stock.

Stroh: bis **Fr. 11.—** per 100 kg in Ballen gepresst und bis **Fr. 7.50** offen ab Stock.